

## FREIWILLIGES ENGAGEMENT

# *Der Achtzigjährige, der noch in die Schule geht*

**Achtzig Jahre ist unser ältester FDaG Freiwilliger am 5. April geworden. In der Kasseler Niederlassung wurde sein Geburtstag mit Kaffee und Kuchen gefeiert. Wir haben ihn in seiner Einsatzstelle besucht.**

„**Der ist cool**“, sagt **Abdi** aus der 6a über den älteren Herrn, der mit viel Elan und Freude seit sieben Jahren die Mittagsbetreuung der Zehn- bis Dreizehnjährigen an der **August-Zinn-Schule** in Kassel Baunatal mitorganisiert. Er hilft bei der Essensausgabe und fordert ein „danke“ ein. Er unterstützt bei den Hausaufgaben und seine guten Kontakte zur Lehrerschaft machen ihn zu einem gefragten Ansprechpartner. Er animiert die Kinder unermüdlich zum Miteinanderspielen. Seine Motivation hat Markwordt schnell auf den Punkt gebracht: **„Es ist ein Frust, wie die Kinder heute aufwachsen. Sie haben weniger Respekt, kennen kein Bitte und Danke und wissen sich nicht mehr zu beschäftigen. Sie brauchen einen Lückenfüller, der ihnen vorlebt, was es Gutes gibt“.**

Sein Engagement wird von **Schulleiter Koch** hochgeschätzt. **„Die Ansprüche an Schule**

**wachsen jährlich. Das würden wir ohne ehrenamtliche Helfer und Freiwillige gar nicht schaffen.** Die Stufenleiterin **Anke Scholz** ergänzt, **„dass er da ist, ist eine immense Bereicherung für die Schule. Herr Markwordt ist ein Unikat und es wird bemerkt, wenn er nicht da ist“.**

Die Schule, sagt **Markwordt**, ist sein zweites Zuhause geworden, in der er aktiv sein kann und Anerkennung bekommt. Den FDaG empfiehlt er allen älteren Menschen und gerät regelrecht ins Schwärmen. **„Die Kinder und ich, wir profitieren doch beide davon. Ich lerne Geduld und das Kind lernt Respekt.“**

